DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

nicht noch eine Endzeit-Geschichte ;)

Hey Leute,
ich bring hier mal den Anfang meiner Geschichte, die ich gerade endlich weiterschreibe. Bitte verpasst mir eure Kritik, ich bin gespannt darauf.
Allerdings hab ich noch nie jemanden etwas von mir lesen lassen, und hab deshalb auch etwas Bange vor den Reaktionen. Nun gut, immer her damit. :roll:

Sie läuft. Nein, sie rennt. Oder, offen gesagt, sie flieht vor den Schüssen, die ich auf sie abfeuere. Verzweifelt, angsterfüllt. Sinnlos. Sie stirbt in Todesangst. Angst vor dem Tod. Wie albern. Wie naiv. Angst vor den Schmerzen, wenn die Kugeln ihren Körper durchbohren. Neben ihr stehend beobachte ich, wie das Leben in ihren Augen erlischt. Mit leerem Blick starrt sie mich an. Tote, leere Augen. Ich knie nieder und schließe sie ihr. Im Tod hat sie Respekt verdient. Im Leben hatte sie den Tod verdient. Ihr blondes Haar klebt an ihrem Gesicht. Voll mit Schmutz, Schweiß und Blut. Meine Schuhe kleben von ihrem Blut. Ihren Leichnam bringe ich an einen würdigeren Ort als diese Gasse, in der sie liegt. Quer durch die Stadt laufe ich, mit ihrem toten Körper in meinen Armen. Am Stadtrand begrabe ich sie im Park unter Büschen. Langsam erhebe ich mich. Der Schweiß brennt mir in den Augen. Tränen laufen über meine Wange. Mein Herz bleibt leer. Kalt und leer. "Ade, Lissy. Mögest du Frieden im Tod finden. Schwester." Langsam wende ich mich ab und gehe zurück durch die zerstörte Stadt. Die, die mir begegnen, machen mir den Weg frei, Furcht in ihren Augen. Narren. Narren und Feiglinge.

Das ist der erste Absatz und vermittelt einen Eindruck meines Schreibstils, würde ich mal sagen. Dann schießt mal los. :)

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de